

PERSÖNLICH

**Silvia Buchli** feiert im Seniorenzentrum Cadonau in Chur ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Silvia Buchli ist als Pflegehelferin SRK tätig. Das Seniorenzentrum gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und dankt für die langjährige ausgezeichnete Arbeit und Zusammenarbeit.

**Hanspeter Danusers «Munggipunggi» ist da**

**ST. MORITZ** Hanspeter Danuser, 30 Jahre lang Kurdirektor von St. Moritz, ist im Alter von 67 Jahren noch einmal Vater geworden. Sohn Lennart Leo kam am Sonntagabend zur Welt. Der Kleine sei so ein «herziger Munggipunggi», sagte der stolze Vater.

Danuser hatte im März 2013 seine 31 Jahre jüngere Freundin Amelie-Claire von Platten geheiratet. Für Danuser ist es der dritte Sohn, seine beiden anderen Söhne sind schon erwachsen. «In St. Moritz witzelt man bereits, ich könne nur Buben machen», erzählt der 67-Jährige blick.ch. Als Danuser seine erneute Vaterschaft bekannt machte, sorgte er für Schlagzeilen. Danuser selber findet den jetzigen Zeitpunkt ideal. (SDA)



EUROVISION SONG CONTEST 2015

**Cross 186 wollen in Wien für die Schweiz punkten**

Das Schweizer Radio und Fernsehen sucht den Schweizer Teilnehmer für den «Eurovision Song Contest» 2015. Auch die **Bündner Band** Cross 186 mischt in der Vorausscheidung mit und hofft in dieser Phase auf viele **Fan-Stimmen**.



Der Eurovision-Song-Contest wird nächstes Jahr zum 60. Mal durchgeführt. Austragungsort ist Wien, wo sich auch die Bündner Band Cross 186 präsentieren möchte. Mit dem Song «**Happy and Free**» – die Bandmitglieder beschreiben den Titel als «Gute-Laune-Song» – haben sie sich für die Schweizer Vorausscheidung beworben. Nun ist das **breite Publikum** gefragt. Gestern Montag wurde das Voting eröffnet, es dauert bis Montag, 17. November, und die vier Mitglieder von Cross 186 hoffen, in den kommenden zwei Wochen möglichst viele Stimmen auf sich vereinen zu können. Parallel zu den Publikumsstimmen werden die eingereichten Songs von einer **Fachjury** beurteilt, deren Wertung zu 50 Prozent über den Teilnehmer in Wien mitentscheidet. Die 18 Interpreten mit den meisten Jury- und Internetstimmen kommen eine Runde weiter. (BT)

Voting bis Montag, 17. November, unter [www.esc.srf.ch](http://www.esc.srf.ch)

**Botschafter werben für eine mutigere Berufswahl**

**FIUTSCHER** Die kantonale Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann wartet an der diesjährigen Berufswahlmesse Fiutscher mit einer besonderen Aktion auf: In der Berufswahl-Lounge und am Messestand stellen sich ab morgen Mittwoch, 5. November, bis am Sonntag, 9. November, 20 junge Botschafterinnen und Botschafter aus Graubünden mit ihrer aussergewöhnlichen Berufswahl vor und diskutieren mit Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern.

Es gibt zahlreiche Mädchen mit handwerklich-technischen Talenten und ebenso viele Knaben, die ausgesprochen kommunikativ und einfühlsam sind. Dennoch wählen gegen 70 Prozent der Mädchen aus nur gerade zehn verschiedenen Berufen und werden am liebsten Sekretärin, Verkäuferin oder Coiffeuse. Knaben lernen Elektriker, Schreiner oder Automechaniker. Damit schränken sie selber ihre Chancen auf eine interessante Lehrstelle unnötig ein. Sie folgen vorgegebenen Bildern und verpassen möglicherweise den Beruf, der ihren Fähigkeiten und Wünschen besser entsprechen würde, wie es in einer Mitteilung heisst. Die kantonale Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann sowie die 20 jungen Botschafterinnen und Botschafter werben während der Bündner Berufsausstellung für eine offenere, mutigere und vielfältigere Berufswahl. (BT)



An der Fiutscher 2012 waren drei **Berufsbotschafter** unterwegs, ab Mittwoch werden es sogar 20 sein. (YB)

**Einbrecher verhaftet und verzeigt**

**KLOSTERS** Die Kantonspolizei Graubünden hat am Sonntagabend in Klosters einen Einbrecher festgenommen. Der Bewohner eines Wohnhauses beobachtete, wie ein Unbekannter mit einem Stein die Glastür des Nachbarhauses einschlug. Er alarmierte die Polizei, worauf mehrere Polizeipatrouillen ausrückten. Nach zweieinhalb Stunden konnte der geflüchtete Einbrecher festgenommen werden.

Der 29-jährige Georgier gab zu, in das Haus bei Klosters, sowie in den letzten zwei Jahren in zwei Privathäuser im Fürstentum Liechtenstein und in einen Denner im Kanton Jura eingebrochen und Schuhe, Schmuck, Bargeld sowie Zigaretten gestohlen zu haben. Die Deliktsumme beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken, der Sachschaden auf einige Tausend Franken. (BT)

**Fahrzeuglenker bei Selbstunfall verletzt**

**SAN VITTORE** Am Sonntagabend ist es in San Vittore zu einem Selbstunfall mit einem Personenwagen gekommen. Dies teilte die Kantonspolizei mit. Der Lenker habe sich dabei verletzt, der Personenwagen erlitt Totalschaden. Der 29-jährige Mann und seine Mitfahrerin fuhren gemäss Polizeimeldung kurz vor 22.30 Uhr auf der Kantonsstrasse von Bellinzona Richtung Roveredo.

Eingangs San Vittore verlor der Lenker die Herrschaft über sein Fahrzeug. Er gab an, einem Tier ausgewichen zu sein. Das Fahrzeug kollidierte mit dem linksseitigen Zaun, geriet über die Strassenmauer und kam auf der Seite liegend zum Stillstand. Der Lenker verletzte sich leicht und wurde von Verwandten zum Arzt gebracht. Seine Mitfahrerin blieb unverletzt. Das total beschädigte Fahrzeug wurde abgeschleppt. (BT)

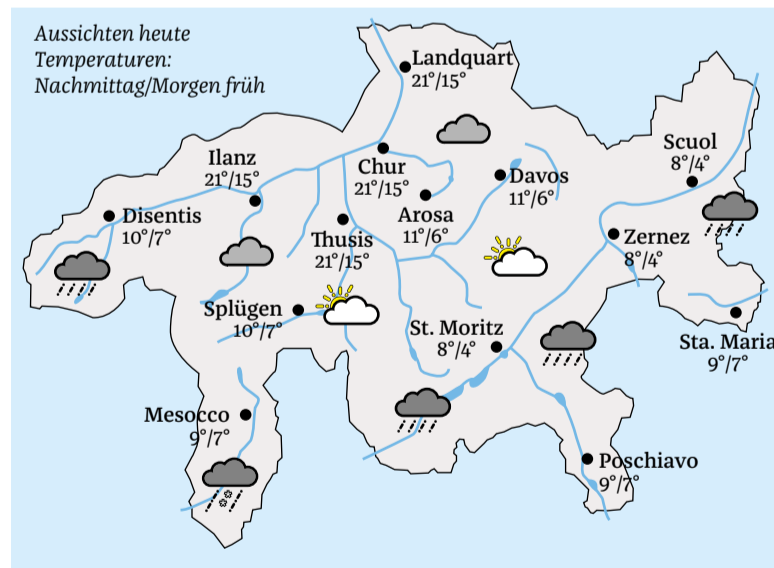
**Herdenschutz-Experten über die Calanda-Wölfe**

**CHUR** Morgen Mittwoch, 5. November, findet im «B12» in Chur eine Diskussion rund um die Wölfe am Calanda statt. Die Veranstaltung wird vom WWF Graubünden organisiert und beginnt um 19 Uhr. Für die Nutztierhalter sind die Wölfe eine Herausforderung.



Carlo Mengotti, Landwirtschaftlicher Berater am Plantahof, Markus Arn, Leiter des Projekts «Hirten-Hilfen», Peter Lüthi, Hirt auf der Alp Ramuz und Reto Pfister, Biobauer und Herdenschutzhunde-Züchter diskutieren über Herdenschutz im Kanton Graubünden. (BT)

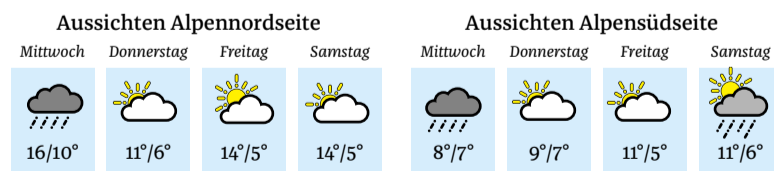
W E T T E R



**Dank Föhn erreicht die Temperatur 20 Grad**

**Aussichten für heute Dienstag**  
Ein Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln führt aus Westen eine Störung zur Schweiz. In Graubünden weht stürmischer Südföhn. Der Südwind bringt in den Bündner Südtälern ergiebigen Stauniederschlag. Der Regen- und Schneefall drückt bis nach Mittelbünden vor. In den Bergen weht der Wind mit Orkanböen. Im Rheintal und Glarnerland sind Sturmböen zu erwarten. Die Temperatur steigt in den Föhntälern bis auf 20 Grad. Es ziehen auch immer wieder Wolken aus Süden nach Nordbünden.

**Prognosen für die nächsten Tage**  
Der Föhn lässt am Mittwoch nach. In der Südostschweiz ist es stark bewölkt, und es fällt anhaltender Regen. Die Temperatur erreicht am Nachmittag 16 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1500 Meter. In der Nacht auf Donnerstag kann es am Alpennordhang sogar noch weiter hinunterschneien. Am Donnerstag trocknet es allmählich ab. Die Temperatur geht weiter zurück. Der Himmel bleibt wechselnd bewölkt. Es scheint, als ob sich im Verlauf des Wochenendes wieder eine Südföhnlage aufbaut.



**Luftmesswerte im Kanton Graubünden:**  
[www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) – [www.in-luft.ch](http://www.in-luft.ch) – [www.anu.gr.ch](http://www.anu.gr.ch)

**Höhere Steuern für Mittelstand und KMU?**

**30. November 2014**

**NEIN!**

ZUR PAUSCHALBESTEUERUNGSMITTIATION

Bündner Komitee «Nein zur Pauschalbesteuerungsmittiation», Postfach 62, 7002 Chur

ZITAT DES TAGES

«Ich kann die Bewegung der Himmelskörper berechnen, aber nicht das Verhalten der Menschen.»

ISAAC NEWTON, 1643–1727, ENGLISCHER PHYSIKER

COMIC

